

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Geltungsbereich

- 1.1 ZerBytes UG (haftungsbeschränkt), Kämpfelbachstr. 3, 75196 Remchingen, info@zerbytes.net (der "Anbieter") bietet auf der Internetseite five.net.cloud (die "Website") die Software 'FiveNet Cloud' als Software-as-a-Service zur Nutzung (wie genauer in Ziff. 3 beschrieben, die "Software") an.
- 1.2 Mit "Kunde" ist die natürliche Person gemeint, die die Software gemäß diesen AGB nutzt. Der Kunde und der Anbieter werden jeweils als "Partei" und gemeinsam als die "Parteien" bezeichnet.
- 1.3 Grundlage für die Rechtsbeziehungen zwischen dem Anbieter und dem Kunden sind ausschließlich der zwischen den Parteien geschlossene Vertrag (der "Nutzervertrag"), der diese allgemeinen Geschäftsbedingungen (die "AGB") einschließt. Bei Widersprüchen zwischen dem Nutzervertrag und den AGB gehen die Regelungen des Nutzervertrags vor.
- 1.4 Falls spezielle Bedingungen für einzelne Nutzungen der Software oder für damit zusammenhängende Leistungen von diesen AGB abweichen, wird an entsprechender Stelle innerhalb der Website darauf hingewiesen. Im jeweiligen Einzelfall gelten dann ergänzend die besonderen Nutzungsbedingungen.
- 1.5 Abweichende oder entgegenstehende Bedingungen des Kunden erkennt der Anbieter nicht an, sofern er diesen nicht ausdrücklich zugestimmt hat. Gegenbestätigungen des Kunden unter Hinweis auf seine Geschäftsbedingungen wird hiermit widersprochen. Individuelle Abreden zwischen den Parteien haben stets Vorrang.
- 1.6 Die Vertragssprache ist deutsch. Der Vertragstext wird von uns nach dem Vertragsschluss nicht gespeichert. Der Kunde hat Zugang zu der jeweils aktuellen Fassung der AGB auf der Website. Die jeweilige Fassung der AGB zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses wird Ihnen als Anhang per E-Mail zur Verfügung gestellt.
- 1.7 Die Software wird in den Sprachen: Deutsch und Englisch zur Verfügung gestellt.

Diese Liste kann sich aufgrund der Natur eines Open Source Projektes verändern.

- 1.8** „Software“ im Sinne dieses Vertrags ist die jeweils vom Anbieter bereitgestellte Version von FiveNet Cloud, einschließlich aller vom Anbieter während der Vertragslaufzeit veröffentlichten

1.8.1 Patches / Bug Fixes;

1.8.2 Updates, Upgrades, Releases;

1.8.3 funktionale Erweiterungen und neuen Modulen (gemeinsam „Aktualisierungen“).

Der Kunde hat keinen Anspruch, Zeitpunkt, Umfang oder Inhalt von Aktualisierungen zu beeinflussen oder eine bestimmte Version beizubehalten. Bereitgestellte Aktualisierungen werden automatisch Vertragsbestandteil; die vorliegenden AGB gelten entsprechend auch für sie. Zwingende Export-, Embargo- oder Sanktionsvorschriften bleiben unberührt.

1.9 Open-Source-Software-Komponenten

1.9.1 Der dem Dienst („FiveNet“) zugrunde liegenden Quellcode wird unter der [Apache License 2.0](#) veröffentlicht.

1.9.2 Rechte des Kunden aus dieser Open-Source-Lizenz bleiben unberührt.

1.9.3 Diese AGB regeln ausschließlich die Nutzung des vom Anbieter gehosteten SaaS-Dienstes „FiveNet Cloud“; sie begründen keine weitergehenden Rechte am Quellcode selbst.

2. Vertragsschluss, Registrierung

2.1 Der Kunde kann auf die Funktionen Blog, Dokumentation und Preisliste auf der Website [fivenet.app](#) bzw. [fivenet.cloud](#) zugreifen, ohne sich hierfür registrieren zu müssen.

2.2 Die Nutzung der Software setzt die Registrierung des Kunden und den Abschluss eines Nutzervertrages zwischen dem Kunden und dem Anbieter voraus.

2.3 Das auf der Website dargestellte Angebot, die Software zu nutzen, stellt kein rechtlich bindendes Angebot, sondern eine Aufforderung zur Bestellung (*invitatio ad offerendum*) dar.

- 2.4** Ein Vertragsschluss setzt stets voraus, dass sich der Kunde mittels Registrierung auf der Website einen Kunden-Account ("Account") anlegt. Dazu ist es erforderlich, dass sich der Kunde zunächst mit seinen Daten (Optional Firmenname, Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Anschrift / Geschäftsanschrift), die vollständig und wahrheitsgemäß anzugeben sind, einen Account anlegt und den AGB zustimmt. Zudem gibt der Kunde einen Benutzernamen und ein Passwort an. Nach Abschluss des Registrierungsvorgangs erhält der Kunde einen Aktivierungslink per E-Mail. Der Kunde muss diesen Link zur erfolgreichen Eröffnung des Accounts und Bestätigung seiner Angaben anklicken (Double-Opt-In). Der Anbieter darf die Annahme von Registrierungen ablehnen, wenn dafür ein sachlicher Grund vorliegt, z.B. unrichtige Angaben gemacht werden oder zu befürchten ist, dass Zahlungspflichten voraussichtlich nicht nachgekommen wird.
- 2.5** Pro Kunde darf nur ein Account eröffnet werden. Ein Account ist nicht übertragbar.
- 2.6** Nach der Registrierung wählt der Kunde unter der Rubrik 'Pricing' / 'Preise' die Software (ggf. in der dort bezeichneten Version) zum entgeltlichen Erwerb aus. Anschließend sind die für die Zahlungsmethode erforderlichen Informationen zu hinterlegen. Durch Anklicken des Buttons 'Subscribe Now' / 'Jetzt zahlungspflichtig abonnieren' gibt der Kunde ein verbindliches Angebot zum Kauf bzw. der Buchung der in der Buchungsübersicht angezeigten Software zu dem dort dargestellten Preismodell ab. Vor Abgabe des verbindlichen Angebots kann der Kunde alle Eingaben laufend über die üblichen Tastatur- und Mausfunktionen korrigieren. Unmittelbar nach Übermittlung der Buchung erhält der Kunde eine Buchungsbestätigung, die jedoch noch keine Annahme des Vertragsangebots darstellt. Ein Nutzervertrag zwischen dem Kunden und dem Anbieter kommt zustande, sobald der Anbieter dem Kunden die Software bereitstellt oder das Angebot gesondert (z.B. in einer E-Mail oder auf anderem digitalen Wege) annimmt.
- 2.7** Über einen passwortgeschützten Login-Bereich kann der Kunde bestimmte Aktivitäten selbst online ausführen, wie z.B. die Konfiguration der FiveNet Instanz verändern, Kundendaten aktualisieren, Zahlungsdaten (Rechnungen, Abonnements) einsehen und verwalten.
- 2.8** Auf der Basis des Nutzervertrages kann der Kunde mit dem Anbieter die Nutzung weiterer Leistungsangebote des Anbieters (z.B. zusätzliche Features, Add-ons, APIs zu Drittsoftware) vereinbaren. Die Leistungen, technischen Voraussetzungen und,

sofern es sich um ein entgeltliches Angebot handelt, Preise für die gewählten zusätzlichen Leistungen werden dem Kunden jeweils vor Vertragsschluss angezeigt.

3. Leistungsumfang

- 3.1** Die Software ist FiveNet Cloud ist eine gehostete Variante des Open-Source-Projekts FiveNet und stellt als Rundum-sorglos-Paket diverse Apps wie Dokumente, E-Mail, Bürger-Suche, Kalender, Qualifizierungsmodule, Live-Map und Leitstelle zur Verfügung. Die Software wird auf Servern des Anbieters oder seiner Sub-Dienstleister betrieben und gewartet. Die Server werden in Deutschland und Finnland betrieben.
- 3.2** Der Anbieter stellt dem Kunden für die Laufzeit des Nutzervertrags die Software in dem vereinbarten Umfang als Software-as-a-Service zur Nutzung wie nachfolgend näher beschrieben zur Verfügung.
- 3.3** Der Leistungsumfang der vom Kunden gebuchten Software ergibt sich aus der Beschreibung auf der Internetseite des Anbieters unter der Rubrik 'Preise' sowie den vereinbarten Verfügbarkeiten (Ziff. 6), Nutzungsrechten (Ziff. 7 und Ziff. 8) und Supportleistungen (Ziff. 9) (insgesamt, der "Service").
- 3.4** Der Anbieter schuldet nur die Überlassung der sich aus der oben genannten Leistungsbeschreibung ergebenden Funktionen und Eigenschaften der Software sowie die Anpassung der Software an den jeweiligen Stand der Technik. Der Anbieter schuldet keine weiteren Leistungen, soweit nicht ausdrücklich schriftlich etwas anderes vereinbart wurde. Insbesondere ist der Anbieter nicht verpflichtet, Installations-, Einrichtungs-, Beratungs-, Anpassungs- oder Schulungsleistungen zu erbringen, sowie individuelle Programmierungen oder Zusatzprogramme zu erstellen oder zur Verfügung zu stellen. Es können dem Kunden nach gesonderter Vereinbarung, und ggf. gegen gesonderte Vergütung, jedoch weitere Leistungsangebote des Anbieters (z.B. zusätzliche Features) zur Verfügung gestellt werden.
- 3.5** Der Anbieter wird die Software und den Service in Form von Patches, Updates und Upgrades laufend erweitern und Verbesserungen vornehmen, wenn diese (i) dem technischen Fortschritt dienen oder (ii) notwendig erscheinen, um Missbrauch zu verhindern. Darüber hinaus ist der Anbieter berechtigt, die Software und den

Service zu ändern, wenn (i) geltendes Recht solche Änderungen erfordert, (ii) die Änderungen für den Kunden vorteilhaft sind und (iii) die Änderungen rein technischer oder verfahrenstechnischer Natur sind und keine wesentlichen Auswirkungen auf den Kunden haben. Alle anderen Änderungen unterliegen Ziff. 19 dieser AGB.

- 3.6** Der Kunde darf die Software ausschließlich für eigene Zwecke einsetzen. Dies umfasst sowohl private (B2C) als auch geschäftliche bzw. behördliche (B2B) Anwendungen. Reselling sowie jede entgeltliche oder unentgeltliche Weitergabe an unabhängige Dritte ist untersagt. (der "Autorisierte Nutzerkreis").
- 3.7** Falls der Anbieter Daten des Kunden speichert, trifft der Anbieter die dem Stand der Technik entsprechenden Maßnahmen zum Schutz der Daten des Kunden. Den Anbieter treffen jedoch keine Verwahrungs- oder Aufbewahrungspflichten hinsichtlich der Daten des Kunden.

4. Fair-Use-Grenzen

4.1 Begriffsbestimmungen

- 4.1.1 Ein Nutzer, der während einer laufenden Sitzung in die Instanz des Kunden eingeloggt ist und sie aktiv nutzt (z. B. Schreiben eines Dokuments, Betrachten der Livemap, Nutzung des In-Game-Tablets). Die Zahl der Active-User-Sessions begrenzt nicht die Anzahl registrierter Benutzerkonten.

4.2 Tarifabhängige Fair-Use-Grenzen

Für jede im Preis- und Feature-Verzeichnis genannte Ressource (z. B. Active-User-Sessions, Speicherplatz) gilt die dort ausgewiesene maximale Nutzung als vertragsgemäßer Umfang des gebuchten Tarifs.

4.3 Soft-Limit-Prinzip und Überschreitungen

- 4.3.1 Kurzfristige Überschreitungen eines Fair-Use-Limits führen weder zu einer automatischen Abschaltung noch zu einer Vertragsverletzung.
- 4.3.2 Stellt der Anbieter durch sein Monitoring fest, dass der Kunde ein Fair-Use-Limit wiederholt oder länger als sieben (7) Kalendertage in Folge überschreitet, kontaktiert der Anbieter den Kunden proaktiv (z. B. per

E-Mail oder Hinweis im Dashboard) und

- (a) unterbreitet innerhalb von vierzehn (14) Tagen ein Upgrade-Angebot auf einen Tarif mit höherem Limit oder
- (b) unterstützt den Kunden bei der Reduktion seiner Nutzung, sodass das Limit künftig eingehalten wird.

4.4 Individueller Mehrbedarf

Benötigt der Kunde dauerhaft mehr gleichzeitige Active-User-Sessions als im jeweils höchsten Standard-Tarif vorgesehen – oder überschreitet ein anderes Fair-Use-Limit, ohne dass ein Standard-Tarif verfügbar ist, kann er über info@zerbytes.net ein individuelles Angebot anfordern.

4.5 Maßnahmen bei Nichtbeachtung

Kommt der Kunde der Aufforderung gem. X.3 nicht fristgerecht nach, darf der Anbieter die Instanz technisch drosseln oder – nach nochmaliger Ankündigung mit siebentägiger (7 Tage) Frist – den Vertrag außerordentlich kündigen. Weitergehende Schadensersatzansprüche bleiben unberührt.

5. Zugangsdaten

- 5.1** Der Anbieter übersendet dem Kunden Zugangsdaten und Anweisungen, die der Kunde für die Nutzung der Software und des Services benötigt.
- 5.2** Der Kunde hat die ihm übermittelten Zugangsdaten dem Stand der Technik entsprechend vor Zugriffen Dritter zu schützen und zu verwahren.
- 5.3** Die Zugangsdaten dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden.

6. Verfügbarkeit, Störungen

- 6.1** Der Anbieter stellt die Software am Routerausgang des Rechenzentrums, in dem der Server mit der Software steht, zur Nutzung bereit (der "Übergabepunkt"). Der Kunde ist für die Internetverbindung zwischen dem Kunden und dem Übergabepunkt und für die dazu erforderliche Hard- und Software (z.B. Computer, Netzwerkverbindung) verantwortlich.
- 6.2** Die Software wird vorbehaltlich der Verfügbarkeit angeboten. Als "Verfügbarkeit" gilt die Möglichkeit des Kunden, sämtliche Hauptfunktionen der Software zu

nutzen.

- 6.3** Die durchschnittliche Verfügbarkeit der Software beträgt 95 % im Jahresmittel. Entscheidend ist die Verfügbarkeit der Software am Übergabepunkt. Die Ausfallzeit wird in vollen Minuten ermittelt und errechnet sich aus der Summe der Behebungszeiten (wie unten definiert) pro Jahr.
- 6.4** Für den Nachweis der Verfügbarkeit sind die Messinstrumente des Anbieters im Rechenzentrum maßgeblich.
- 6.5** Folgende Zeiten bleiben bei der Berechnung der Verfügbarkeit außer Betracht:
 - 6.5.1 Zeiten, in denen die Nutzung der Software lediglich unerheblich gestört ist,
 - 6.5.2 Zeiten einer erheblichen Störung unter Einhaltung der Behebungszeiten (wie unten definiert),
 - 6.5.3 Zeiten der Nichtverfügbarkeit aufgrund von Wartungsarbeiten (i) in den regelmäßigen Wartungsfenstern, die bis zu 10 Stunden pro Woche betragen können und in der Regel zwischen 06:00 und 12:00 Uhr mitteleuropäischer Zeit durchgeführt werden, oder (ii) wenn die Wartungsarbeiten gemäß Ziffer 6.6 vorab angekündigt wurden,
 - 6.5.4 Zeiten der Nichtverfügbarkeit aufgrund obligatorischer außerplanmäßiger Wartungsarbeiten, die zur Beseitigung von Störungen notwendig sind, und
 - 6.5.5 Zeiten der Nichtverfügbarkeit aufgrund von Umständen, die außerhalb der Kontrolle des Anbieters liegen (z.B. höhere Gewalt, Verschulden Dritter) und die nicht durch den Anbieter zu vertreten sind.
- 6.6** Der Anbieter ist berechtigt, zu Wartungszwecken oder infolge anderer technischer Erfordernisse die Verfügbarkeit der Software zu unterbrechen. Die Wartungsarbeiten werden, soweit möglich, zwischen 06:00 und 12:00 Uhr mitteleuropäischer Zeit getätigt. Falls eine Wartungsmaßnahme zu einer Unterbrechung der Nutzung der Software von mehr als 30 Minuten innerhalb der üblichen Geschäftszeiten von Montag bis Freitag (ausgenommen sind bundesweite Feiertage) zwischen 9:00 und 18:00 Uhr führen wird, wird der Anbieter diese Wartungsarbeit per E-Mail ankündigen. Die Ankündigung erfolgt mindestens 24 Stunden vorab. Auf Kundenwunsch hin kann die angekündigte Wartungsarbeit verschoben werden, sofern dies dem Anbieter aus technischen und

wirtschaftlichen Gründen zumutbar ist.

- 6.7 Der Kunde hat Störungen unverzüglich an den Anbieter per E-Mail zu melden. Eine Störungsmeldung und -behebung ist Montag bis Freitag (ausgenommen bundesweite Feiertage) zwischen 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr gewährleistet ("Servicezeiten").
- 6.8 Schwerwiegende Störungen (die Nutzung der Software insgesamt oder eine Hauptfunktion der Software ist nicht möglich) wird der Anbieter auch außerhalb der Servicezeiten spätestens binnen 8 Stunden ab Eingang der Meldung der Störung – sofern die Meldung innerhalb der Servicezeiten erfolgt – beheben. Sonstige erhebliche Störungen (Haupt- oder Nebenfunktionen der Software sind gestört, können aber genutzt werden, oder andere nicht nur unerhebliche Störungen) werden spätestens binnen 21 Stunden innerhalb der Servicezeiten behoben (die angegebenen Zeiträume jeweils eine "Behebungszeit" und zusammen die "Behebungszeiten").
- 6.9 Die Beseitigung von unerheblichen Störungen liegt im Ermessen des Anbieters.

7. Nutzungsrechte

- 7.1 Diese Ziffer gilt ausschließlich für die Einräumung der Nutzungsrechte an der Software durch den Anbieter gegenüber dem Kunden; für die Einräumung von Nutzungsrechten Dritter gilt Ziff. 8.
- 7.2 Vorbehaltlich der Zahlung der vereinbarten Vergütung erhält der Kunde vom Anbieter eine einfache (nicht-exklusive), nicht übertragbare und weltweit gültige Lizenz, den vom Anbieter gehosteten SaaS-Dienst „FiveNet Cloud“ einschließlich aller gemäß Ziff. 1.8 bereitgestellten Aktualisierungen während der Vertragslaufzeit in dem vereinbarten Umfang bestimmungsgemäß und in Übereinstimmung mit geltenden Gesetzen zu nutzen.
Gesetzliche Export-, Embargo- oder Sanktionsvorschriften bleiben hiervon unberührt.
- 7.3 Die Software darf ausschließlich für die eigenen Zwecke des Kunden genutzt werden. Hierunter fällt auch die Interaktion von natürlichen Personen, die der Kunde seiner Community oder Organisation zurechnet (nachfolgend gemeinsam 'Autorisierter Nutzerkreis'). Insbesondere darf der Kunde die Software nicht

- 7.3.1 nicht außerhalb des vereinbarten Autorisierten Nutzerkreises zur Verfügung stellen;
- 7.3.2 ändern, dekompile, disassemblieren, rekonstruieren oder in sonstiger Art und Weise bearbeiten, soweit diese Handlungen auf den SaaS-Dienst gerichtet sind; Rechte aus der Apache License 2.0 am Quellcode bleiben unberührt.;
- 7.3.3 nutzen, um eine konkurrierende Softwarelösung zu entwickeln oder einem Dritten dabei zu helfen;
- 7.3.4 zur Verbreitung von illegalen und/oder rechtsverletzenden Inhalten verwenden; und/oder
- 7.3.5 zu verkaufen, unterlizenzieren, vermieten, verleihen, übertragen oder in sonstiger Art und Weise außerhalb des Autorisierten Nutzerkreises entgeltlich oder unentgeltlich verfügbar zu machen:
 - 7.3.5.1 die Software bzw. den Dienst als eigenständige (White-Label-)Dienstleistung anzubieten, zu vermitteln oder weiterzuverkaufen (Reselling-Verbot);
 - 7.3.5.2 Dritten die eigenständige Administration des Dienstes oder den Zugang zu Programmierschnittstellen zu gewähren, wenn dadurch ein eigenes, von diesem Vertrag unabhängiges Dienstangebot geschaffen wird.
- 7.4** Die bestimmungsgemäße Nutzung durch den Autorisierten Nutzerkreis gemäß Ziffer 7.3 insgesamt – einschließlich der vom Kunden betriebenen Community, seiner Mitarbeiter, Mitglieder oder beauftragten Personen – bleibt hiervon unberührt, soweit diese ausschließlich auf die vom Kunden gemietete Instanz zugreifen und kein eigenständiges Vermarktungsangebot entsteht.
- 7.5** Der Anbieter behält sich vor, rechtsverletzende Inhalte sowie Inhalte mit Viren oder sonstigen schädlichen Komponenten zu löschen und/oder den hierunter erbrachten Service zu beenden.
- 7.6** Der Kunde darf die Software nur vervielfältigen, soweit dies durch die bestimmungsgemäße Benutzung der Software laut jeweils anwendbarer Leistungsbeschreibung abgedeckt ist. Zur notwendigen Vervielfältigung zählt das

Laden der Software in den Arbeitsspeicher auf dem Server des Anbieters, nicht jedoch die auch nur vorübergehende Installation oder das Speichern der Software auf Datenträgern (wie etwa Festplatten o.Ä.) der vom Kunden eingesetzten Hardware.

- 7.7** Nach Beendigung des Nutzervertrags enden die Nutzungsrechte automatisch, ohne dass es einer Erklärung des Anbieters bedarf.
- 7.8** Möchte der Kunde den bei Vertragsschluss vereinbarten Nutzungsumfang des Services (z.B. Hinzufügen weiterer Module oder Features) erhöhen, so kann er dies mit einer Vorlaufzeit von zwei (2) Wochen zum 1. des nächsten Kalendermonats per E-Mail an info@zerbytes.net oder im FiveNet.cloud Panel tun, ohne dass dies zu einer Verlängerung des Nutzervertrags führt. Für die jeweils hinzugebuchten Leistungen gilt steht dem Kunden erneut ein Widerrufsrecht gemäß dieser AGB zu. Für die jeweilige restliche Laufzeit der aktuellen Vertragsperiode wird die Differenz des ggf. erhöhten Entgelts zum bereits gezahlten Entgelt abgerechnet. Für alle weiteren Vertragsperioden erfolgt die Abrechnung im Rahmen der vereinbarten Vorauszahlung.

8. Nutzungsrechte Dritter

- 8.1** Die Software kann Open Source Software-Komponenten enthalten. Die Nutzung dieser Komponenten unterliegt ausschließlich den entsprechenden Nutzungsbedingungen der Open Source Software-Komponenten, die im Rahmen der Open Source Software-Komponenten übermittelt und/oder referenziert werden. Im Falle von Widersprüchen oder entgegenstehenden Vorschriften von Lizenzbestimmungen der Open Source Software und den Bestimmungen dieser AGB genießen die Lizenzbestimmungen der Open Source Software Vorrang.
- 8.2** Stellt der Anbieter APIs oder Add-Ons für Drittsoftware zur Verfügung (siehe Ziff. 2.10) ist diese Drittsoftware von der Rechteeinräumung nach Ziff. 6 nicht erfasst. Der Kunde ist für die Einholung entsprechender Nutzungsrechte selbst verantwortlich.

9. Support

Der Anbieter richtet einen Support-Service für Anfragen des Kunden zu dem

Service ein. Die Anfragen können über die auf der Website des Anbieters angegebenen Support-Kanäle gestellt werden (Discord Ticketsystem und E-Mail). Die Anfragen werden in der zeitlichen Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet.

10. Pflichten des Kunden, Verbotene Nutzungen

- 10.1** Der Kunde wird dafür sorgen, dass eine Nutzung der Software und des Services nur im vertraglich vereinbarten Umfang geschieht. Ein unberechtigter Zugriff ist dem Anbieter unverzüglich mitzuteilen. Der Anbieter ist berechtigt, bei Missbrauch den Zugriff auf den Account, den Login-Bereich, die Software und/oder andere Leistungen zu sperren.
- 10.2** Für die Inhalte und mit der Software verarbeiteten Daten ist ausschließlich der Kunde verantwortlich. Der Kunde ist verpflichtet, die Software in keiner Weise zu nutzen, die gegen geltendes Recht, behördliche Anordnungen, Rechte Dritter oder Vereinbarungen mit Dritten verstößt.
- 10.3** Der Kunde hat die hier <https://fivenet.app/en/user-guides/system-requirements> beschriebenen Systemanforderungen und Endgeräte-Empfehlungen des Anbieters zu beachten. Werden die Systemanforderungen vom Kunden nicht erfüllt, kann es unter Umständen zu Einschränkungen der Nutzbarkeit der Software kommen. Der Anbieter ist für diese Einschränkungen nicht verantwortlich.
- 10.4** Der Kunde wird die Daten vor deren Ablage oder Nutzung in der Software auf Viren oder sonstige schädliche Komponenten prüfen und hierfür dem Stand der Technik entsprechende Maßnahmen (z.B. Virenschutzprogramme) einsetzen.
- 10.5** Der Kunde stellt den Anbieter von allen Ansprüchen, Rechtsstreitigkeiten, Verlusten, Schäden, Ausgaben, Kosten (einschließlich Gerichtskosten und Anwaltskosten) und Verbindlichkeiten ("Verluste") frei, die sich aus oder im Zusammenhang mit (i) der Nutzung der Software durch den Kunden unter Verstoß dieser AGB, (ii) jeder Verletzung einer in Ziff. 6.3 oder in dieser Ziffer festgelegten Pflichten bzw. Verbote durch den Kunden, oder (iii) einem Anspruch, nachdem die über die Software verbreiteten Inhalte des Kunden Schäden bei einem Dritten verursacht haben, ergeben.
- 10.6** Der Kunde muss alle zur Nutzung oder Behebung von Störungen erforderlichen Mitwirkungshandlungen vornehmen, insbesondere:

- Rechtzeitige, vollständige und wahrheitsgemäße Angaben zu Daten und Kontakten.
 - Einrichtung und Pflege seiner Subdomain(n), Zugänge und Passwörter.
 - Bereitstellung notwendiger System- oder Testdaten.
- 10.7** Der Kunde darf in seiner FiveNet-Instanz ausschließlich fiktive, für Rollenspiel-Zwecke gedachte Daten verarbeiten und speichern. Die Verwendung oder Eingabe realer personenbezogener Daten (z.B. Namen, Adressen, Kontaktdaten) ist ausdrücklich untersagt. Bei Verstoß behält sich der Anbieter das Recht vor, den Zugang sofort zu sperren.

11. Inhalte des Kunden

- 11.1** Die von dem Kunden auf dem für ihn bestimmten Speicherplatz abgelegten Inhalte können urheberrechtlich geschützt sein. Der Kunde räumt dem Anbieter hiermit das Recht ein, die auf dem Server abgelegten Inhalte dem Kunden bei dessen Abfragen über das Internet zugänglich machen zu dürfen und, insbesondere sie hierzu zu vervielfältigen und zu übermitteln sowie zum Zwecke der Datensicherung vervielfältigen zu können.
- 11.2** Sofern und soweit während der Laufzeit des Nutzervertrags, insbesondere durch Zusammenstellung von Anwendungsdaten, durch nach diesem Nutzervertrag erlaubte Tätigkeiten des Kunden auf dem/n Server/n des Anbieters, eine Datenbank, Datenbanken, ein Datenbankwerk oder Datenbankwerke entstehen, stehen alle Rechte hieran dem Kunden zu. Der Kunde bleibt auch nach Ende des Nutzervertrags Eigentümer der Datenbanken bzw. Datenbankwerke.
- 11.3** Sofern Daten durch Pseudonymisierung ihren Personenbezug verlieren, steht dem Anbieter eine weitere Nutzung und Speicherung der Anwendungsdaten frei, soweit dies nach den jeweils anwendbaren Datenschutzgesetzen rechtlich zulässig ist.

12. Vergütung

- 12.1** Für die Nutzung der Software und Services hat der Kunde ein Entgelt an den Anbieter zu zahlen. Es gelten die im Zeitpunkt der Bestellung angegebenen Preise und Abrechnungszeiträume, wie sie auf der Website des Anbieters unter der Rubrik 'Preise' dargestellt werden.

- 12.2** Der Anbieter behält sich vor, die Gebühren für zukünftige Vertragsperioden zu erhöhen. In diesem Fall ist der Anbieter verpflichtet, die Erhöhung mindestens acht (8) Wochen vor deren Wirksamwerden in Schriftform gegenüber dem Kunden zu kommunizieren. Für den Fall, dass der Kunde die Preiserhöhung nicht akzeptiert, ist er im Fall einer Preiserhöhung von mehr als 5 % berechtigt, den Nutzervertrag mit einer Frist von 14 Tagen zum Ende der aktuellen Vertragsperiode zu kündigen.
- 12.3** Alle Gebühren und Entgelte werden in Euro angegeben und sind in Euro zuzüglich der geltenden Mehrwertsteuer zu zahlen.
- 12.4** Der Anbieter wird dem Kunden, je nach Abrechnungszyklus, monatlich oder jährlich eine Rechnung stellen. Die Vergütung ist innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Rechnung zur Zahlung fällig. Bei einer Erhöhung des Nutzungsumfangs während einer Vertragsperiode gilt Ziff. 6.7.
- 12.5** Auf Rechnungen, die nicht innerhalb dieser Frist beglichen werden, werden Zinsen in Höhe des geltenden gesetzlichen Zinssatzes erhoben. Außerdem können im Verzugsfalle Leistungen eingeschränkt werden. Bei einem Zahlungsverzug von mehr als 60 Tagen ist der Anbieter berechtigt, das gesamte Vertragsverhältnis außerordentlich zu kündigen.
- 12.6** Alle fälligen Zahlungen erfolgen elektronisch über die Rechnungs- und Zahlungssysteme des Payment-Providers Stripe, Inc.
- 12.7** Der Kunde ist nicht berechtigt, gegenüber dem Anbieter mit Forderungen aufzurechnen, es sei denn, dass es sich um rechtskräftig festgestellte Ansprüche oder vom Anbieter schriftlich anerkannte Ansprüche handelt.

13. Haftung

13.1 Unbegrenzte Haftung

Der Anbieter haftet unbeschränkt

- bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit,
- für Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit,
- nach dem Produkthaftungsgesetz sowie
- soweit der Anbieter eine Garantie übernommen hat.

13.2 Haftung bei einfacher Fahrlässigkeit

13.2.1 Bei einfach fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten („Kardinalpflichten“, d. h. Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung dieses Vertrags erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf, wie etwa die vertragsgemäße Bereitstellung des Dienstes und die Wahrung zugesagter Verfügbarkeiten) ist die Haftung des Anbieters beschränkt:

- a) auf den typischen, bei Vertragsschluss vorhersehbaren Schaden; und
- b) der Höhe nach auf 100 % der vom Kunden im Kalenderjahr des Schadenereignisses gezahlten Gesamtvergütung („Haftungsobergrenze“).

13.2.2 Bei einfach fahrlässiger Verletzung nicht wesentlicher Vertragspflichten ist eine Haftung des Anbieters ausgeschlossen.

13.3 Haftung für Datenverlust

Bei Datenverlust, der auf einfacher Fahrlässigkeit des Anbieters beruht, ist die Ersatzpflicht auf den Aufwand beschränkt, der bei ordnungsgemäßer Datensicherung durch den Kunden für die Wiederherstellung der Daten erforderlich gewesen wäre.

13.4 Gesamtjahresdeckel

Die Gesamthaftung des Anbieters aus und im Zusammenhang mit diesem Vertrag ist – unabhängig von der Zahl der Schadensfälle – **insgesamt auf 150 %** der im jeweiligen Kalenderjahr gezahlten Gesamtvergütung beschränkt.

13.5 Verbraucherhinweis

Ziffer 12 berührt nicht die zwingenden gesetzlichen Rechte von Verbrauchern nach §§ 327 ff. BGB.

14. Laufzeit, Kündigung

14.1 Laufzeit ein (1) Monat: Nutzerverträge über die Nutzung der Software und des Services haben eine Laufzeit von einem (1) Monat (dieses Datum und die jeweils folgenden Daten im Falle einer Verlängerung, jeweils ein "Ablaufdatum"); danach verlängert sich ein Vertrag automatisch um einen (1) weiteren Monat, sofern er nicht von einer Partei vor dem jeweiligen Ablaufdatum gekündigt wird.

14.2 Laufzeit ein (1) Jahr: Nutzerverträge über die Nutzung der Software und des Services haben eine Laufzeit von einem (1) Jahr (dieses Datum und die jeweils folgenden Daten im Falle einer Verlängerung, jeweils ein "Ablaufdatum"); danach

verlängert sich ein Nutzervertrag automatisch um ein (1) Jahr, sofern er nicht von einer Partei spätestens 30 Tage vor dem jeweiligen Ablaufdatum gekündigt wird.

14.3 Das Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigen Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund liegt unter anderem vor, wenn die jeweils andere Partei die in diesen AGB ausdrücklich geregelten Pflichten grob verletzt, wenn über ihr Vermögen das Insolvenzverfahren eröffnet wird, oder wenn sie insolvent oder zahlungsunfähig wird. Ein wichtiger Grund zur Kündigung liegt auch bei einer den vertraglich vereinbarten Regelungen widersprechenden Datenverwendung durch die jeweils andere Partei vor.

14.4 Jede Kündigung muss in Textform erfolgen.

14.5 Im Falle der Beendigung des Nutzervertrages erlöschen alle dem Kunden eingeräumten Nutzungsrechte an der Software sofort und der Kunde hat die Nutzung der Software einzustellen.

15. Gewährleistung

15.1 Die vom Anbieter zur Verfügung gestellte Software entspricht im Wesentlichen der genannten Leistungsbeschreibung. Bei Update-, Upgrade- und neuen Versionslieferungen sind die Mängelansprüche auf die Neuerungen der Update-, Upgrade- oder neuen Versionslieferungen gegenüber dem bisherigen Versionsstand beschränkt.

15.2 Es gelten grundsätzlich die gesetzlichen Bestimmungen zur Gewährleistung in Mietverträgen. Die Anwendung des § 536a Abs. 2 BGB (Selbstbeseitigungsrecht des Mieters) und die verschuldensunabhängige Haftung gemäß § 536a Abs. 1 BGB für Mängel, die bereits bei Vertragsschluss vorlagen, sind jedoch ausgeschlossen.

15.3 Im Übrigen finden die Vorschriften des Dienstvertragsrechts (§§ 611 ff. BGB) Anwendung.

15.4 Der Anbieter übernimmt keine Gewähr dafür, dass sich die mit dem Einsatz des Services verbundenen Erwartungen des Kunden realisieren.

15.5 Der Anbieter übernimmt ohne ausdrückliche Bestätigung keine zusätzliche Garantie für die Software.

- 15.6** Etwaige Schadensersatzansprüche unterliegen den in Ziff. 16 (Haftung) genannten Beschränkungen.

16. Haftung

- 16.1** Der Anbieter haftet unbeschränkt bei Vorsatz, grober Fahrlässigkeit sowie bei schuldhafter Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit. Der Anbieter haftet ferner unbeschränkt bei Ansprüchen nach dem Produkthaftungsgesetz, für schriftlich durch den Anbieter übernommene Garantien und bei Ansprüchen wegen fehlender zugesicherter Eigenschaften.
- 16.2** Unbeschadet der Fälle unbeschränkter Haftung gemäß vorstehender Ziffer haftet der Anbieter gegenüber dem Kunden bei leicht fahrlässiger Pflichtverletzung nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, also Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht oder deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet, und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf, allerdings beschränkt auf den bei Vertragsschluss vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden. Die verschuldensunabhängige Haftung gemäß § 536a Abs. 1 BGB für Mängel, die bereits bei Vertragsschluss vorlagen, ist ausgeschlossen.
- 16.3** Dem Anbieter bleibt der Einwand des Mitverschuldens des Kunden (z.B. wegen einer Verletzung seiner Mitwirkungspflichten gemäß Ziff. 10) unbenommen.
- 16.4** Der Anbieter haftet für den Verlust von Daten nur bis zu dem Betrag, der bei ordnungsgemäßer und regelmäßiger Sicherung der Daten zu deren Wiederherstellung angefallen wäre.
- 16.5** Für Schäden, die entstehen, wenn der Kunde Passwörter oder Benutzerkennungen an Nichtberechtigte weitergibt oder diese sonst an Nichtberechtigte gelangen, ohne dass der Anbieter hierauf Einfluss hat, übernimmt der Anbieter keine Haftung.
- 16.6** Diese Haftungsregelungen gelten auch zugunsten von Mitarbeitern, Vertretern und Organen des Anbieters

17. Datenschutz

- 17.1** Enthalten die bereitgestellten Daten und Informationen des Kunden personenbezogene Daten, wird der Anbieter diese ausschließlich in Übereinstimmung mit der Datenschutzerklärung des Anbieters (<https://fivenet.app/legal/privacy>) verarbeiten.
- 17.2** Falls der Anbieter Daten des Kunden im Rahmen der Nutzung der Software speichert, bleiben diese Daten im Eigentum des Kunden und werden nicht an Dritte weitergegeben.
- 17.3** Bis ein (1) Monat nach Beendigung des Nutzervertrags hat der Kunde Anspruch darauf, seine Daten in einem gängigen Format exportieren zu lassen. Danach besteht die Möglichkeit der Herausgabe nur im Einzelfall (soweit die Daten noch vorhanden sind) und gegen gesonderte Vergütung.

18. Vertraulichkeit

- 18.1** Die Parteien verpflichten sich, alle Vertraulichen Informationen, die sie im Zusammenhang mit dem Nutzervertrag und seiner Erfüllung erlangen, vertraulich zu behandeln und diese nicht an/mit Dritten offenzulegen oder weiterzugeben. "Vertrauliche Informationen" im Sinne des vorstehenden Satzes sind alle wirtschaftlichen, technologischen, wissenschaftlichen, patentrechtlichen und anderen internen Informationen der Parteien bezüglich etwaiger Geschäftsstrategien, Ideen, Schutzrechte, Entwicklung, Know-how und Produktion der Parteien, die bereits mitgeteilt wurden oder im Rahmen des Nutzervertrags mitgeteilt werden. Von der Verpflichtung zur Geheimhaltung ausgenommen sind solche Informationen einer Partei,
- 18.1.1 die sich schon vor Übergabe durch diese Partei im Besitz der jeweils anderen Partei befanden;
- 18.1.2 die zum Zeitpunkt der Übergabe bereits öffentlich bekannt waren;
- 18.1.3 die nach ihrer Übergabe durch Veröffentlichung oder in sonstiger Art und Weise allgemein bekannt werden, es sei denn, dies geschieht durch eine Verletzung der in diesen AGB geregelten Geheimhaltungsverpflichtung durch eine der Parteien;
- 18.1.4 zu deren Weitergabe an Dritte die jeweils andere Partei vorher in Textform (unter Einschluss von E-Mails) ihr Einverständnis erteilt hat; oder

18.1.5 für die eine gesetzliche Verpflichtung zur Herausgabe oder Offenbarung besteht.

19. Änderungen dieser AGB

19.1 Aus wichtigem Anlass, insbesondere bei Veränderungen der Rechtslage, der höchstrichterlichen Rechtsprechung, der Software, des Services, damit zusammenhängenden Leistungen oder der Marktgegebenheiten, kann der Anbieter dem Kunden eine Änderung dieser AGB unter Kenntlichmachung der wesentlichen Änderungen mitteilen. Die geänderten AGB gelten als vereinbart, wenn der Kunde der Änderung nicht innerhalb von einem Monat nach Erhalt der Mitteilung widersprochen hat und der Anbieter den Kunden bei Mitteilung der Änderungen auf diese Folge besonders hingewiesen hat. Änderungen der mit dem Anbieter vereinbarten Leistungsinhalte bedürfen unabhängig von den vorstehenden Regelungen der ausdrücklichen Zustimmung des Kunden.

19.2 Widerspricht der Kunde einer Änderung der AGB innerhalb der vorstehend geregelten Frist, so steht dem Anbieter das Recht, den Nutzungsvertrag mit einer Kündigungsfrist von zwei (2) Monaten zum Monatsende zu kündigen.

19.3 Im Falle einer Erhöhung der Gebühren gilt ergänzend Ziff. 12.2.

20. Mitteilungen

Mitteilungen des Kunden erfolgen per E-Mail an die im info@zerbytes.net. Wichtige Änderungen der Kundendaten, oder sonstige Umstände, die das Vertragsverhältnis betreffen, hat der Kunde dem Anbieter umgehend an die vorstehende E-Mailadresse zu kommunizieren.

21. Rechte des Anbieters bei externen Urheberrechts-Anfragen

- 21.1 Kommt beim Anbieter eine form- und fristgerechte Aufforderung eines Dritten gemäß § 97a UrhG (DMCA-Notice) oder vergleichbarer ausländischer Normen ein, ist der Anbieter berechtigt, die beanstandeten Inhalte unverzüglich zu sperren und/oder zu löschen.
- 21.2 Ebenso darf der Anbieter nach eigenem Ermessen die betroffene Kunden-Instanz vorübergehend oder dauerhaft deaktivieren, um weiteren Rechtsverletzungen vorzubeugen.
- 21.3 Der Anbieter wird den Kunden über jede Sperr- oder Löschmaßnahme unverzüglich informieren und ihm Gelegenheit zur Stellungnahme geben.
- 21.4 Der Kunde kann binnen 14 Tagen nach Benachrichtigung eine Gegendarstellung einreichen; bleibt eine solche aus, behält sich der Anbieter vor, die Sperre beziehungsweise Löschung aufrechtzuerhalten.

22. WIDERRUFSBELEHRUNG

- 22.1 Soweit Sie nicht wirksam auf Ihr Widerrufsrecht verzichtet haben, steht Ihnen, wenn Sie in Deutschland ansässig sind, ein gesetzliches Widerrufsrecht wie folgt zu:

22.2 WIDERRUFSRECHT

- 22.2.1 Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen den Nutzervertrag zu widerrufen.
- 22.2.2 Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.
- 22.2.3 Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (ZerBytes UG (haftungsbeschränkt), Kämpfelbachstr. 3, 75196 Remchigen, Germany, info@zerbytes.net) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief oder eine E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.
- 22.2.4 Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

22.3 FOLGEN DES WIDERRUFS

- 22.3.1 Wenn Sie den Nutzervertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich etwaiger Lieferkosten (mit

Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn (14) Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Nutzervertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

- 22.3.2 Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der den Anteil der bis zum Zeitpunkt, an dem Sie uns von der Ausübung Ihres Widerrufsrechts hinsichtlich des Nutzervertrages unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Nutzervertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

22.4 MUSTER FÜR DAS WIDERRUFSFORMULAR

Wenn Sie den Nutzerertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück:

An die ZerBytes UG (haftungsbeschränkt), Kämpfelbachstr. 3, 75196 Remchingen, Germany, info@zerbytes.net

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren / die Erbringung der folgenden Dienstleistungen (*):

bestellt am / erhalten am (*): _____

Name des/der Verbraucher(s): _____

Anschrift des/der Verbraucher(s): _____

Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

Datum

(*) Unzutreffendes streichen

23. Schlussbestimmungen

- 23.1** Der Anbieter weist hiermit auf die Online-Streitbeilegungs-(OS)-Seite der Europäischen Kommission mit folgendem Link hin: <https://ec.europa.eu/consumers/odr/>. Der Anbieter ist weder bereit noch verpflichtet, am Online-Streitbeilegungsverfahren teilzunehmen.
- 23.2** Zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren nach dem Verbraucherstreitbeilegungsgesetz (VSBG) ist der Anbieter nicht verpflichtet und nicht bereit.
- 23.3** Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss der kollisionsrechtlichen Bestimmungen und des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenverkauf vom 11.4.1980 (UN-Kaufrecht).
- 23.4** Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesen AGB oder dem Vertrag ist Karlsruhe, Deutschland, sofern zwingende gesetzliche Regelungen nicht etwas anderes vorsehen. Erfüllungsort ist der Sitz des Anbieters.
- 23.5** Sollte eine Bestimmung dieser AGB unwirksam sein oder werden, eine unzulässige Fristbestimmung oder eine Lücke enthalten, so bleibt die Rechtswirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon unberührt. Soweit die Unwirksamkeit sich nicht aus einem Verstoß gegen §§ 305 ff. BGB (Geltung Allgemeiner Geschäftsbedingungen) ergibt, gilt anstelle der unwirksamen Bestimmung eine wirksame Bestimmung als vereinbart, die dem von den Parteien Gewollten wirtschaftlich am nächsten kommt. Das Gleiche gilt für den Fall einer Lücke. Im Falle einer unzulässigen Frist gilt das gesetzlich zulässige Maß.

Stand: 11.07.2025